

## «Besinnen und Begegnen»

### 5 Jahre renovierte Stadtkirche 10. September

Am 8. September 2018 wurde unsere renovierte Stadtkirche feierlich wieder eröffnet mit der Weihe des Altars als Höhepunkt. Dieses Bauwerk stehe als «Symbol für die Geburt der dritten Landeskirche», wie Bischof Harald Rain sagte. Stadtpräsident Martin Wey betonte den Mut und den Tatendrang, um dieses Grossprojekt in Angriff zu nehmen und gratulierte unserer Gemeinde zur überaus gelungenen Renovation unserer Stadtkirche. Es war überaus mutig und zukunftsweisend, dass die Kirchgemeinde die auf 6,5 Millionen Franken veranschlagte Renovation durchführte. Dank dem umsichtigen Fundraising durch

Gery Meier Consulting und die Beiträge der Denkmalpflege konnte die Hälfte der benötigten Gelder gesammelt werden. Auch Regierungsrat Remo Ankli zeigte sich beeindruckt: «Die Stadtkirche prägt das Stadtbild, bietet Raum für Menschen, die sich in einen Raum der Stille zurückziehen wollen, die sich zum Gebet sammeln möchten, die eine spirituelle Atmosphäre suchen. Die Stadtkirche Olten begleitet die Menschen in ihrem Leben und bietet auch Orientierung – wie ein Leuchtturm an urbanem Ufer.» Das Gemeinschaftsgrab findet Beachtung und wird auch genutzt. Die christkatholische Kirchgemeinde stellt diesen Bestattungsort denjenigen Menschen zur Verfügung, welche wünschen, dass die Asche in einem spirituellen Kontext aufbewahrt wird. Die Sprüche in den Nischen, umgesetzt von Adelheid Hanselmann und von Franz Hoh-





ler ausgelesen, finden grosse Beachtung. Die Renovation ist rundherum gelungen und hat die Stadtkirche zu einem herausragenden städtebaulichen Schmuckstück gemacht nach dem Motto, das zu Beginn der Renovationsarbeiten auf der Plane vor der Front der Stadtkirche prangte: «Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten.»

Die ersten konkreten Schritte erfolgten nach der Fusionierung zur Kirchgemeinde Region Olten, als im Juni 2010 der Projektkredit bewilligt wurde. Eine Planungs- und Baukommission unter der fachlichen Leitung von Architekt Peter Schibli führte einen Gestaltungswettbewerb durch mit dem Ziel, 2011 mit der Renovation zu beginnen. Aber aus gemeindeinternen Gründen kam es zu einem Unterbruch und der Beschluss zur Renovation fiel erst in der Kirchgemeindeversammlung vom Juni 2013. Der endgültige Beschluss zur integrativen Gestaltung mit Pfarrbüro, Sekretariat, Küche, Toilette und

Gemeinschaftsgrab in der Kirche wurde am 23. September 2015 an der Gemeindeversammlung und am 15. November 2015 an der Urne getroffen. Am 23. Oktober 2016 wurden die Renovationsarbeiten mit einem Festgottesdienst gestartet und der Schlüssel der Stadtkirche im Beisein von Bischof Harald Rein den Bauleuten übergeben.

Peter Schibli leitete die Umbauarbeiten als Präsident der Baukommission professionell und mit viel Umsicht. Für ihn standen drei Hauptaspekte im Fokus: die bei mehr als dreissig beteiligten Unternehmen doch recht komplexe Baukostenentwicklung, die es, gemeinsam mit dem Bauleiter Roger Lingg, akribisch zu überwachen galt. Das zweite Anliegen war die künstlerische Ausgestaltung: Peter Schibli war dankbar für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Luzerner Bildhauer und Künstler Anton Egloff für die Gestaltung des Altarraumes und des Gemeinschaftsgrabes, die ihm sehr am Herzen lag, und drittens die zusätzlichen Mög-



lichkeiten, die Stadtkirche für kulturelle und weitere Veranstaltungen zu nutzen, auf dass dieser zentrale Ort an der Kirchgasse lebe, ganz im Sinn des Leitgedankens «Besinnen und Begegnen».

Brigitta Köhl mit Zitaten aus Kurt Schibler: **«Die Stadtkirche ist ein Schmuckstück für Olten geworden»** in «Oltner Neu-jahrsblätter 2019»

